

Protokoll der digitalen Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 7.12.2021 von 10:00 bis 12:00

1. Begrüßung und Organisatorisches

Das Treffen wird zu Protokollzwecken aufgezeichnet, alle Teilnehmenden stimmen zu. Nach Erstellung des Protokolls wird die Aufzeichnung wieder gelöscht.

2. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 16.11.2021, Ergänzung der Tagesordnung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 16.11.2021 wird ohne Änderungen angenommen.

Als zusätzlicher TOP 3 wird der Austausch zur aktuellen Corona-Situation aufgenommen. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

3. Austausch zur Corona-Lage

Wie sind die Erfahrungen der Träger in Bezug auf die Umsetzung der 3-G-Regelung?

Vita domus:

- Mitarbeitende müssen Nachweis nach 3G erbringen; Testmöglichkeiten 2x pro Woche für die Mitarbeitenden
- Klient*innenkontakte wurden weitestgehend auf telefonische bzw. Online-Beratungen umgestellt
- Minimierung der Kontakte in der amb. Wohnhilfe bzw. unter Einhaltung der Abstandsregeln
- ungeimpfte und ungetestete Bewohner*innen in ASOG Einrichtungen werden weiterhin aufgenommen
- pro Bewohner*in nur eine Besucher*in möglich
- für Besucher*innen gelten die 3G Regeln

KLIK e.V.:

- Mitarbeitende testen sich zweimal die Woche in der Einrichtung
- medizinische Tests wurden vom Krisenstab zur Verfügung gestellt
- geimpfte Personen werden auch getestet
- Beratungen mit Termin: 3G, Gruppenangebote: 2G+

MSBW:

- alle Mitarbeitenden und Klient*innen werden täglich getestet

Welche Zugangsregelungen werden in den Jobcentern angewendet?

- Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick: gegenwärtig 3-G-Regelung (auch für akute Vorsprachen)

Wer bekommt einen Bürgertest?

- Wenn keine Meldebescheinigung, Ausweis, etc vorliegt, besteht kein Anspruch auf einen kostenlosen Bürgertest (z.B. obdachlose Menschen, EU-Bürger*innen, usw.)

Wie arbeiten die Sozialen Wohnhilfen aktuell?

- Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Treptow-Köpenick: die meisten Mitarbeitenden sind erkrankt oder in Quarantäne, Zuweisungen nach ASOG werden von Mitarbeitenden der Träger unterstützt

4. Entwurf des Koalitionsvertrag 2021-2026 → weiteres Vorgehen?

In der Broschüre #berlinbessermachen - POSITIONEN des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Berlin für ein soziales Berlin wurde für verschiedene Bereich zusammengefasst, wie die aktuelle Lage aus Sicht

des Paritätischen ist, welche Angebote der Paritätische und seine Mitglieder machen und was es jeweils für Politik und Verwaltung, im Senat und den Bezirken, zu tun gibt. Die Broschüre wurde an die Verantwortlichen in Politik, Verwaltung, Senat und Bezirken geschickt. Viele Forderungen daraus finden sich im Koalitionsvertrag wieder.

Frau Radlbeck hat mit Mail vom 30.11.2021 die Koalitionsverträge Bund/Land versendet. Über die für den Fachbereich Wohnungsnotfallhilfe im Koalitionsvertrag des Landes enthaltenen Punkte wurde in dieser Mail ebenfalls informiert.

Einige wesentliche Punkte:

- Neue Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales wird Katja Kipping. Es ist noch nicht klar, welche Abgeordneten als Fachpolitiker*innen im Fachausschuss Soziales zur Verfügung stehen.
- GStU: taucht im Koalitionsvertrag nicht als Begriff auf, sondern verklausulierte Beschreibung (Qualitätscheck der Berliner unabhängigen Beschwerdestelle wird auf vertragsgebundene Unterkünfte der Wohnungslosenhilfe ausgeweitet; Erstellung einer Gebührenordnung, die festlegt, was ein Platz kosten darf; berlinweite Vereinheitlichung des Clearings von obdachlosen Menschen in Unterkünften)
- Kältehilfesaison soll ab 2022/23 zentralisiert und die Höhe der Tagessätze an reale Kosten angepasst werden.
- Wohnungsnotfallstatistik ergänzend zur Nacht der Solidarität soll im zweijährigen Turnus durchgeführt werden.
- Housing First: existierende Projekte werden verstetigt und für besonders vulnerable Zielgruppen ausgeweitet
- Gesundheit von wohnungslosen Menschen wird nicht konkret thematisiert

Anmerkungen der Träger zu Housing First und GStU:

- Es muss vom Begriff her klar sein, was unter Housing first fällt.
- Es handelt sich um ein Modellprojekt; aus diesem müssen die richtigen Schlüsse gezogen werden.
- In den aktuell umgesetzten Housing First Projekten wird mit einem anderen (komfortablen) Personalschlüssel gearbeitet, davon kann das Regelsystem profitieren
- GStU und ASOG: Im Koalitionsvertrag ist nicht angegeben, dass eine Vielzahl von Verträgen abgeschlossen werden soll und wo die GStU behördlich angebunden ist.

Der Paritätische wird im Rahmen der Broschüre #berlinbessermachen eine Stellungnahme verfassen. Die Fachgruppe stimmt dafür, keine eigenen Punkte einzubringen; eine Liga-seitige Stellungnahme reicht aus. Sobald feststeht, wer für die neue Koalition zur Verfügung steht, werden die entsprechenden Fach-Politiker*innen zu Gesprächen eingeladen.

5. Entgelte/BRV Soziales:

Beschluss modifizierte Leistungserbringung

Der Beschluss zur mod. LE ist im Umlaufverfahren und soll rückwirkend zum 01.11.2021 bis 31.03.2022 in Kraft treten. Er enthält die inhaltsgleiche Anlage 1, die zum Beginn und zum Ende der mod. LE an den Träger der Sozialhilfe geschickt werden muss. (siehe Rundmail vom 06.12.2021). Sobald der Beschluss in Kraft getreten ist, erhalten Sie eine Information. (Nachtrag: Beschluss ist seit 09.12. bestandskräftig)

Beirat in Sozialhilfeangelegenheiten für Marzahn Hellersdorf:

Es hat sich kein Interessent für den Beirat in Sozialhilfeangelegenheiten aus der Fachgruppe gefunden.

6. Zuwendungen/ISP

- Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat zum 29.11.2021 eine Tarifsteigerung um 2,8% beschlossen. Diese wird wirksam zum 1.12.2022. https://www.haufe.de/oeffentlicher-dienst/entgelt/tv-l-tarifrunde-2021-aktueller-stand_150_550228.html

- Für das Jahr 2022 soll es einen Tarifvertrag über eine einmalige Corona-Sonderzahlung geben: Personen, die unter den Geltungsbereich des TdL fallen, erhalten eine einmalige Sonderzahlung für März 2022 ausbezahlt, wenn das Beschäftigungsverhältnis am 29.11.2021 bestanden hat und in der Zeit vom 01.01.2021 bis 29.01.2021 an mindestens einem Tag Anspruch auf Entgelt bestand. Steuerrechtlich ist das als Beihilfe zu werten, d.h. sie ist steuer- und sozialversicherungsfrei und beträgt 1.300,-€.
- Was heißt das für die Zuwendung? Können Zuwendungsempfänger die Sonderzahlung bis 03/2022 tätigen? Diese Frage platzieren wir aktuell in den Berliner Politik, aber bisher haben wir (aufgrund der Neuwahlen und der vorläufigen HH-Wirtschaft fehlen konkrete Ansprechpartner) noch nichts erreicht. Wir empfehlen Ihnen, jetzt einen Antrag auf Genehmigung der Corona-Prämie zu stellen und auf vorzeitigen Maßnahmebeginn zu drängen, denn die Prämie muss bis März 2022 ausbezahlt werden
- Angebot zur Kooperation Projektteam „I Care Berlin“ von der HWR Berlin). Es handelt sich hierbei um eine digitale Matching-Plattform zur Unterstützung von bedürftigen Personen in Berlin. Auf dieser Plattform können sich Träger registrieren und ihren Bedarf tagesaktuell anmelden. Spendenwillige Menschen sehen das auf dieser Plattform und können so bedarfsgerecht unterstützen. Im niedrighschwelligem Bereich besteht Interesse an diesem Projekt; eine Vorstellung in der Fachgruppe wird organisiert.

7. Austausch zu externen Gremien

Beirat Strategiekonferenz

Elke Breitenbach steht nicht mehr als Senatorin zur Verfügung. Sie hat sich auf der letzten Beiratssitzung verabschiedet und bei allen für die gute Zusammenarbeit bedankt. Ihre Nachfolge tritt Katja Kipping an.

Frau Breitenbach hat zu einigen Punkten des Koalitionsvertrages Stellung genommen (Anpassung AV Wohnen, Stärkung des Prinzips Housing First; Masterplan, Fachstelle, Forcierung der bedarfsorientierten Weiterentwicklung der Kriseneinrichtungen).

LIGA FA Wohnungsnotfallhilfe:

- Idee zur zahlenmäßigen Darstellung der Vermittlungsquoten der 67er Hilfen wurde von LIGA begrüßt. Nächste Schritte:
 - o wir erfragen bei SenIAS bzgl. Top QW-Auswertung die Daten der letzte drei Jahre
 - o wenn das nicht funktioniert, wird eine schriftliche Anfrage formuliert
 - o ggf. machen wir eine eigene Erhebung
- AG Leistung: Thema Fachkräfte soll im kommenden Jahr von der Liga eingebracht werden. Hierzu verständigt sich die Liga Anfang des kommenden Jahres.
- PSA Beschluss Nr. 6/2021: Rückmeldungen auch aus den anderen Verbänden, dass selten Anträge gestellt werden, weil aufgrund der Plausibilisierungsstufen und des fehlenden Einbezuges von Kosten für Testkits, IT etc. keine Chancen auf Zahlungen bestehen.
- Auch in der neuen Legislatur wird der LIGA FA Wohnungsnotfallhilfe die sozialpolitischen Sprecher*innen und Abgeordnete regelmäßig zum Dialog einladen.
- Fachveranstaltung *Zeit der Solidarität* am 16.12.2021 online

LaK FG wohnungslose Menschen

Die nächste Sitzung findet am 9.12.2021 statt. Hierüber wird in der nächsten Fachgruppensitzung informiert.

AK Wohnungsnot

- GStU wurde vorgestellt: eine Einrichtung und eines Bezirksamtes waren vertreten und haben sich bei der Vorstellung sehr gut ergänzt; praktische Details wurden erläutert. Täglich 30 Zuweisungen, davon drei über GStU.
- AG Safe Places ist leider nicht so stark besetzt und findet derzeit nicht statt

QSD

- Hinweis auf Mitgliederversammlung am 10.12.2021 und im Anschluss stattfindender Diskussionsrunde zum Thema Fachkräftemangel (vorbereitend auf einen Fachtag im kommenden Jahr)

8. Verschiedenes/Termine

- Kooperation zwischen Checkpoint Berlin, der Berliner Aids-Hilfe und der Clearingstelle für nicht krankenversicherter Menschen seit 01.12.2021, um HIV-positiven Menschen ohne Krankenversicherung den Zugang zur medikamentösen Behandlung zu ermöglichen. Für weitere Informationen: [PM vom 31.11.2021](#)
- neue Online-Plattform Socialmap Berlin vorgestellt. Socialmap ermöglicht es Paritätischen Mitgliedsorganisationen, die Vielfalt ihrer Angebotsvielfalt darzustellen und somit die eigene Öffentlichkeitsarbeit auszuweiten. Sie finden die Plattform unter <https://socialmap-berlin.de/> [Hier finden Sie weitere Informationen](#) dazu. [Sehen Sie hier unseren Erklärfilm zur Vorstellung von Socialmap Berlin.](#)
- Leitfaden GV: Tipps zum Umgang mit Datenschutz bei Kollaborationstools als pdf downloadbar unter: <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/handreichung-tipps-mit-umgang-mit-datenschutz-bei-kollaborationstools-1/>
- Die Deutsche Aidshilfe e.V. hat einen einstündigen Kurs zu Fragen rund um HIV und Aids an den Start gebracht. An diesem Kurs kann jede und jeder ganz einfach per Mausklick über diesen Link teilnehmen: <http://preview.relias.com/library/demo/de/rel-de-0-50520/story.html>
Die Teilnahme ist kostenlos.
- Vorstellung ASOG plus in Kreuzberg von Prowo gGmbH, Frau Keßler zur nächsten Fachgruppensitzung am 18.01.2022
- Themenvorschläge für das kommende Jahr bitte an Frau Radlbeck weiterleiten
Fachkräfte:
Aus den Reihen der Träger wurde der Wunsch geäußert, dieses Thema auch im nächsten Jahr weiter zu verfolgen (z.B. Akteure aus den Bereichen Jugendhilfe, Bildung, Entgelte einladen):
 - o Was sind die Fachkräftedefinitionen in den einzelnen Bereichen? Wie können wir es schaffen, dass Quereinsteiger*innen eingestellt werden dürfen?
 - o Protokoll der AG Fachkräfte: siehe Anhang

nächster Termin:

- 18.01.2022, 10.00 Uhr (online)



Berlin, 15.12.2021, gez. D. Radlbeck